

PRODUKTDATENBLATT

Romstedt Acrylatgebundener Ziegelergänzungsmörtel

PRODUKTBESCHREIBUNG UND ANWENDUNGSMÖGLICHKEITEN

Romstedt – Acrylatgebundener Ziegelergänzungsmörtel – ist als konfektionierter Werkrockenmörtel für die Anwendung im Bereich der Konservierung und Restaurierung von Ziegel und Terrakotta konzipiert. Der acrylatgebundene Anböschmörtel ermöglicht den Verschluss von Fehlstellen in Form eines konservatorischen Oberflächenverschlusses, als auch die kleinteilige Ergänzung, Rekonstruktion und Profilierung an Objekten, Bauzier-Elementen oder Fassaden. Der Mörtel ist auf „Null auslaufend“ anwendbar. Bei dem verwendeten Bindemittel handelt sich um eine speziell entwickelte und auf das Mörtelsystem abgestimmte Acryldispersion (Romstedt Acryldispersion AC). Dabei ist der Acrylatanteil im Mörtelsystem geringer als bei den meisten am Markt verfügbaren mineralisch vergüteten Mörteln. Im Gegensatz zu mineralischem Anböschmörtel bietet der hohe Kapillaranteil eine ausgeprägte Salzbeständigkeit sowie einen ausgeprägten Feuchtetransport in der flüssigen und gasförmigen Phase. Weiter sind die Mörtel inert gegen Gips und können dadurch unter anderem als Entkopplungsmörtel eingesetzt werden. Die Mörtel sind unter Verwendung von Acetonkompressen vollständig reversibel und bieten außerdem die Möglichkeit im Bereich hoher Luft und Bauteiltemperaturen nicht zu „verbrennen“, zumal eine Nachbehandlung der Acrylatgebundenen Anböschmörtel und Polierspachtel nicht erforderlich ist. Da der Mörtel eine hohe Affinität zu Metallen aufweist, können im Arbeitsbereich von Bleiglasfenstern oder Metallrahmen gute Ergebnisse hinsichtlich der Dauerhaftigkeit erzielt werden.

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Druckfestigkeit	7,5 N/mm ²
Biegezugfestigkeit	5,5 N/mm ²
E-Modul	11 kN/mm ²
Wasseraufnahme w-Wert	5,4 kg/m ² min ^{0,5}
Haftzugfestigkeit	0,5 N/mm ²
Wasserdampfdiffusionswiderstand μ- Wert	14,1

PRODUKTEIGENSCHAFTEN und BESONDERE VORTEILE

- gegen „Null“ auslaufend verarbeitbar
- ausgeprägte Salzbeständigkeit
- inert gegen Gips
- als Entkopplungsmörtel z.B. bei gipshaltigem Mauerwerk einsetzbar
- vollständig reversibel (unter Verwendung von Acetonkompressen)
- keine Nachbehandlung erforderlich („verbrennt“ nicht)
- sehr gute Kompensationsfähigkeit bei thermisch induzierter Längenänderung an flankierenden Bauteilen
- dadurch sehr gute Ergebnisse im Bereich von Bleiglasfenster, Metallrahmen und Metallbauteilen

- optimal für tonig gebundene Sandsteine, da sich der E- Modul bei Wasserbeaufschlagung ebenso vermindert und damit die Längenänderung des Werksteins beim Quellen der Tonminerale kompensiert wird
- keine „Vergrauung“ der Mörtel, da die Pigmente im Gegensatz zu mineralischen Mörteln optimal in die Bindemittelmatrix eingebunden werden
- gute Flankenhaftung
- geringe Eigenspannung
- UV-beständige Pigmente
- kein Alkaligehalt (keine Ausblühungen)

ZUSAMMENSETZUNG

- wässrige Reinacryldispersion
- gestufte Gesteinskörnung
- mineralische Pigmente bei farbigem Mörtel
- Additive und Füllstoffe

ARBEITSVORBEREITUNG UND VERARBEITUNG

Anmischen

Romstedt – Acrylatgebundener Ziegelergänzungsmörtel wird in 1 kg Gebinden geliefert. Das Gebinde mit der Trockenmörtelmischung ist vor Gebrauch 3 Minuten gut durchzurühren. Ebenso ist das Gebinde mit der Acrylatdispersion vor Gebrauch aufzuschütteln. Im Zuge des Anmischvorgangs wird ungefähr die Hälfte der auf dem Etikett angegebenen Menge der **Romstedt Acryldispersion AC** unverdünnt dem Trockenmörtel zugegeben und im Becher mittels eines Mischwerkzeuges kurz verrührt. Im Anschluss kann der Rest der **Romstedt Acryldispersion AC** hinzugegeben werden um die Frischmörtelmasse ca. 3 Minuten intensiv und homogen bis zur Erreichung der verarbeitungsgerechten Konsistenz anzumischen. Die auf dem Etikett angegebene Bindemittelmenge bezieht sich auf ein Gebinde (1 kg). Die ausgewiesene Menge ist mit Hilfe einer Waage genau abzuwiegen um anschließend immer genau einen Becher anzurühren. Abweichungen oder das Anmischen von Teilmengen führen zu Unregelmäßigkeiten im Mörtelsystem. Bei der **Romstedt Acryldispersion AC** handelt es sich um eine Anwendungsfertige Dispersion. Das Verdünnen mit Wasser ist auszuschließen. Zu beachten ist auch, dass angesteifter Frischmörtel nicht mit Wasser oder Dispersion wieder verarbeitbar gemacht werden darf.

Die Abbindezeit beträgt 15 Minuten und kann durch das Verschließen des Bechers verlängert werden.

Antragen

Vor der Anwendung ist das Herstellen eines tragfähigen, sauberen und staubfreien Untergrundes maßgeblich. Gleiches gilt für die Bearbeitung der Fehlstellenflanke. Die Materialien sind auf „Null auslaufend“ eingestellt, sodass auf ein tiefliegendes Ausarbeiten der Flanken, im Bereich der Fehlstellen verzichtet werden kann. Vor der Applikation des Frischmörtels ist der Untergrund mit verdünnter **Romstedt Acryldispersion AC** zu benetzen. Es ist folgendes Mischungsverhältnis anzuwenden:

Sandstein:	1 Teil Romstedt Acryldispersion AC + 14 Teile Wasser
Kalkstein und Marmor:	1 Teil Romstedt Acryldispersion AC + 5 Teile Wasser
Granit:	1 Teil Romstedt Acryldispersion AC + 2 Teile Wasser

Der Frischmörtel ist in antragfähiger Konsistenz auf den vorbenetzten, mattfeuchten Untergrund zu applizieren. Das Material wird in Schichtstärken von maximal 1,0 cm aufgetragen. Das Herstellen eines Kernaufbaus ist möglich. Dazu ist mit dem Produkt **Romstedt MINERALISCHER KERNAUFBAUMÖRTEL** zu arbeiten. In den meisten Fällen ist keine Verankerung zum Untergrund in Form von Bewehrungen erforderlich. Bei beispielsweise stark überhängenden Ergänzungen ist eine Verankerung der Ergänzung am Untergrund mit Hilfe einer V4A Edelstahlbewehrung im Einzelfall durch den Anwender zu prüfen.

Bei der Applikation wird ca. 1-2 mm über die spätere Endoberfläche hinaus gearbeitet. Diese Schicht wird nach entsprechender Erhärtung (ca. 1 Tag) bis auf die Endoberfläche mit Kratzwerkzeugen, Ziehklängen oder Schleifpapier zurück gekratzt und an die Oberfläche, an die Umgebung der Ergänzung angepasst. Das Material ist durch den Hersteller der RT GmbH für diese Bearbeitung farblich eingestellt. Die Nachbearbeitung im frischen Zustand ist nicht möglich.

Das Nachbehandeln mit Wasser ist nicht erforderlich. Ein „Verbrennen“ des Mörtels ist nicht möglich.

Die Möglichkeit des Auftragens einer lasierenden Retusche zur optischen und farblichen Anpassung an den umgebenden Bestand ist mit dem Produkt **Romstedt RETUSCHE** möglich.

ALLGEMEINE HINWEISE

Die Farbigkeit und Korngröße des Rekonstruktionsmaterial sind vom Hersteller der RT GmbH definiert. Objektspezifische Abweichungen sind vom Anwender durch Mischen der produktspezifisch, erhältlichen Farbmodifikationen zu erzielen. Auch das Herstellen von objektbezogenen Sonderfarbtönen ist durch den Hersteller auf Anfrage möglich. Im Vorfeld der Ausführung wird eine Probefläche empfohlen, um Farbton, Flankenhaftung und das Abbindeverhalten des gelieferten Materials überprüfen zu können. Bitte beachten Sie, dass die Angaben und Kennwerte lediglich allgemeine Hinweise darstellen. Die Daten wurden im Labor ermittelt und können von den objektspezifischen Eigenschaften der Natursteine abweichen. Die Angaben und Kennwerte haben einen empfehlenden Charakter. Weiter haben die Vielseitigkeit der Arbeitsbedingungen, die verwendeten Arbeitsgeräte und die klimatischen Bedingungen Einfluss auf die oben genannten Eigenschaften. Die Verwendung unterschiedlicher Chargen bei verschiedenen Bestellungen kann zur Folge haben, dass Nachlieferungen im Farbton abweichen. Bitte beachten Sie auch unsere Allgemeinen Verkaufs und Lieferbedingungen.

TECHNISCHE HINWEISE

Verarbeitungstemperatur	Die Bauteil-, Material- und Umgebungstemperatur sollte mindestens +5°C bis maximal +35°C betragen und ist bis zur vollständigen Erhärtung der Materialien über 28 Tage zu gewährleisten.
Verarbeitungszeit	Ca. 15 Minuten (bei +20°C)
Verarbeitungskonsistenz	Antragfähig
Schichtstärke	bis 1 cm in einem Arbeitsgang
Lagerfähigkeit/Haltbarkeit	Im verschlossenen Originalgebinde bei trockener, frostfreier und kühler Lagerung mindestens 12 Monate

Qualitätskontrolle	Laufende Labormäßige Überwachung
Produkteinschränkungen	Der Einsatz im Bereich von stauender Nässe oder an vertikalen Flächen kann zu einer eingeschränkten Dauerhaftigkeit führen.
Sicherheitshinweise	Augen und Haut Schützen. Spritzer auf der Haut sofort abwaschen. Bei Kontakt mit den Augen sofort gründlich mit Wasser spülen und einen Arzt/eine Ärztin konsultieren. Bei Verschlucken sofort einen Arzt/eine Ärztin aufsuchen. Bitte beachten Sie weitere Hinweise im Sicherheitsdatenblatt.
Entsorgung	Die Entsorgung ist entsprechend der örtlichen behördlichen Vorschriften vorzunehmen. Die Verpackung sollte entleert und dem Recycling zugeführt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

PRODUKTHINWEIS SOWIE LEISTUNGS- UND KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Für dieses Produkt liegt keine Leistungs- und Konformitätserklärung gemäß der geltenden EU-Bauproduktenverordnung vor. Der Hersteller hat das Produkt keiner Konformitätsbewertung unterzogen.

Diese Vorgehensweise ist gerechtfertigt, da das Produkt ausschließlich zur Erhaltung des kulturellen Erbes bestimmt ist, insbesondere für die Renovierung, Restaurierung und Konservierung von denkmalgeschützten Bauwerken. Es handelt sich um eine Sonderanfertigung, die im Rahmen einer Nicht-Serienfertigung individuell nach Kundenwunsch hergestellt wird.

Die Verantwortung für den fachgerechten und sicheren Einbau obliegt dem Anwender.

INFORMATIONEN

Dieses Produktdatenblatt soll nach bestem Wissen beraten und ersetzt alle früheren Produktdatenblätter. Der Inhalt ist jedoch ohne Rechtsverbindlichkeit.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

RT - Romstedt Technologien für Restauratoren - GmbH

Thomas-Müntzer-Straße 15

99974 Mühlhausen